



BLICKPUNKT MAISHOFEN

Informationsblatt der SPÖ-Maishofen · Ausgabe 04/2022

■ **WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE
UND EIN GUTES NEUES JAHR!**



BLICK PUNKT

MEIN BLICKPUNKT

Kollektivverhandlungen hautnah

Zurzeit stellen sich viele von uns die Frage, wie geht es mit der Teuerung weiter. Wie können wir uns das Leben noch leisten?

Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten, da wir leider keine Glaskugel besitzen. Die große Hoffnung liegt bei den Arbeitnehmer:innen bei den Lohnverhandlungen, die ja traditionell mit dem Auftakt der Metallerverhandlungen so richtig beginnen. In Österreich gibt es ca. 800 Kollektivverträge, von denen ca. 450 jährlich verhandelt werden. Als Basis gilt immer die Jahresinflation, also die Inflation seit der letzten Lohnverhandlung 12 Monate zurück. Man spricht hier auch von der rollierenden Inflation. Wichtig ist auch, dass man die Jahresinflation nicht auf die gleiche Stufe stellt, wie die monatliche Inflation, die zurzeit bei über 11% liegt.

In diesem Jahr ist es für beide Seiten, Wirtschaftskammer und Gewerkschaften keine leichte Aufgabe, einen Abschluss mit Weitsicht zu erreichen. Einerseits müssen die Unternehmen auf ihre Produktionskosten achten, um konkurrenzfähig zu bleiben. Auf der anderen Seite benötigen die Arbeitnehmer:innen dringend eine Inflationsabgeltung sowie einen Realzuwachs. Zu erwähnen wäre hier, dass die Lohnverhandlungen immer im Nachhinein stattfinden. Das bedeutet, dass zuerst alles teurer wird, und erst danach die Arbeitnehmer diese Teuerung bei den Lohnverhandlungen mittels Inflationsanpassung bekommen. Deshalb sind Begriffe wie Lohn-Preis-Spirale nicht treffend, richtig muss es heißen, dass wir eine Preis-Lohn-Spirale haben.

Einen weiteren Mythos möchte ich aus dem Weg räumen, die Einmalzahlungen. Einmalzahlungen klingen auf den ersten Blick sehr verlockend, wer hätte nicht € 3.000,- bar auf die Hand? Vermutlich ein jeder oder jede, aber wenn man sich das genauer ansieht, wird einem schnell klar, dass dies eine Mogelpackung ist. Man hat errechnet, wenn man einmal auf 3% Lohnerhöhung verzichtet und stattdessen die € 3.000,- Einmalzahlung nimmt, verliert man auf



Holz ist genial
Planen. Bauen. Leben.
Einfach wohlfühlen

Holzbau Köhlbichler GmbH, Gewerbepark Harham 12, 5760 Saalfelden
06582/21066 www.zimmerei-pinzgau.at office@holzbau-koehlbichler.at



herzog
AUTOMOBILE
Gut für's Auto ✓
FA. HELMUT HERZOG
A-5751 MAISHOFEN
TEL. 06542-68257 / 68385
FAX 06542-68257-17



HONDA



sonja **auböck**
MODE
Maishofen | www.mode-auböck.at



Hotel | Landgasthof
SCHLOSS KAMMER

5751 Maishofen · Telefon: 0 65 42 / 68 202
www.schlosskammer.com



SPAR MARKT RIPPER

Öffnungszeiten:
MO-FR 07:00 - 19:00 | SA 07:00 - 18:00
direkt im Ortszentrum neben Kirche!

**WIR FREUEN
UNS AUF IHREN BESUCH!**

Damen und Herren



Friseursalon
Karin
Inh. Karin Ponsold-Wallinger
5751 Maishofen · Tel. 0 65 42/80 511
Mail: karin-lois@sbg.at



Heute keine Lust zum Kochen-Ran ans Telefon und bestellen...
Alles zum Mitnehmen!
Öffnungszeiten
Dienstag - Samstag 8:00 - 24:00 Uhr
Sonntag & Feiertage 11:00 - 24:00 Uhr
Montag Ruhetag!

Christine & Ernst Steger
Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
Tel. +43 (0) 6542 68889
www.cafekarin.at

RESTAURANT
PIZZERIA | CAFE

20 Jahre gerechnet ca. € 44.000,-. Aus diesem Grund sind Einmalzahlungen gegen Abzug der Prozenterhöhung abzulehnen. Aber ich bin mir sicher, dass alle Verhandler:innen einen vernünftigen Abschluss für die jeweilige Branche erreichen werden, mit dem die Unternehmen und Mitarbeiter:innen gut leben können, frei nach alter österreichischer Tradition.

Vizebürgermeister Andreas Steger



Wirtshaus
stegerschlössl
Familie Sussitz
A-5751 Maishofen · Kammerstraße 4 · T: +43(0) 6542/68662 · www.stegerschloessl.at

Vorwort

Liebe Maishofnerinnen und Maishofner,

nun darf ich mich zum ersten Mal als Vizebürgermeister von Maishofen an Sie/Euch wenden. Im Blattinneren werden Thomas Mayr und ich nochmals genauer auf den Vizebürgermeister-Wechsel eingehen. Dennoch möchte ich hier die Gelegenheit nutzen und Thomas für seine bisherige Arbeit danken und freue mich das er uns weiterhin als Gemeinderat erhalten bleibt.

Weiters bedanke ich mich beim gesamten Team für das entgegengebrachte Vertrauen und für das Engagement in gewohnter, ausgezeichneter Art und Weise weiterzuarbeiten. Die nächsten Monate werden uns in unserer politischen Arbeit herausfordern und hier bin ich sehr froh, unser stabiles und verlässliches Team hinter mir zu wissen.

Drei Groß-Projekte

In der Gemeinde stehen drei Mega-Projekte an bzw. befinden sich schon in Umsetzung: das wäre die Erweiterung des Kleinkindergartens, wo wir Anfang Dezember die Firstfeier begehen konnten. Das Gemeindezentrum NEU, bei dem die Ausschreibungen schon passiert sind und voraussicht-

lich im Frühjahr die Arbeiten beginnen sollen. Das dritte große Projekt, welches zur Umsetzung kommt, ist die Sportanlage, als multifunktionaler Treffpunkt für alle Maishofner:innen. An dieser Sportanlage wird die von uns schon lange geforderte Pumptrack Anlage entstehen, sowie ein moderner Motorik Park. Die Eisschützen werden auch eine neue, für Wettkämpfe abgestimmte, Anlage bekommen.

Teuerungswelle

Auf privater Ebene spüren wir alle die Teuerungswelle, wobei der Höhepunkt, so fürchte ich, noch nicht erreicht ist. Es werden schön langsam die neuen Forderungen, wie Mietvorschreibungen, Strom, Gas oder Versicherungen bei uns eintreffen und die werden für viele herausfordernd. Deshalb müssen wir in der Gemeinde im Rahmen unserer Möglichkeiten gegensteuern. So haben wir in der Gemeindevertretung beschlossen, dass die Beihilfen wie der Heizkostenzuschuss und die Weihnachtsbeihilfen vom Land etwa für Mindestbezieher:innen von der Gemeinde verdoppelt werden, auch die Gemeindegebühren werden 2023 nicht erhöht.

Gerade in so unsicheren Zeiten ist es extrem wichtig, dass wir als Gemein-

de unsere Gemeindegänger:innen nicht alleine lassen. Dafür werden wir uns als Team für Maishofen weiterhin stark einsetzen und ich bin überzeugt, dass uns dies gelingen wird.

Abschließend wünsche ich uns eine schöne Wintersaison sowie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Euer neuer Vizebürgermeister
Andreas Steger



andreas@teammaishofen.at



Vizebürgermeister-Wechsel in Maishofen

Im November 2022 kam es im Team für Maishofen zu einem Wechsel an der Teamspitze. Thomas Mayr macht einen Schritt zurück und Andreas Steger wurde als neuer Vizebürgermeister angelobt. Wir haben Andreas und Thomas zum Gespräch gebeten, um die Hintergründe zu erfahren.

Blickpunkt: Was ist los im Team für Maishofen?

Andreas: Im Team für Maishofen ist alles Bestens. Wir sind mit vollem Elan unterwegs und bringen zurzeit neue Projekte auf dem Weg. Wie etwa das Mitfahrbankerl, mehr Straßensicherheit, Zuschüsse für Mindestbezieher:innen und noch vieles mehr, über das wir in den nächsten Monaten berichten werden. Einzig in der Obmannschaft und im Amt des Vizebürgermeisters gab es Veränderungen, die sich aber nicht auf die politische Arbeit des Teams auswirken.

Blickpunkt: Thomas, kannst du uns deine Sicht schildern?

Thomas: Wie bereits in unserer letzten Ausgabe vom Blickpunkt berichtet, musste ich eine Entscheidung treffen. Dieser Schritt fiel mir sehr schwer, aber er war alternativlos. Es ist mir zur Zeit beruflich nicht möglich, meine Firma als Alleinunternehmer und das Amt des Vizebürgermeisters so zu führen, wie ich mir das vorstelle. Nämlich mit 100 % igem Einsatz für die Sache.

Blickpunkt: Andreas, wie bist du zu dem Amt als Ortsparteiobmann und nun auch zum gewählten Vizebürgermeister gekommen?

Andreas: Für uns war es natürlich ein Schock, als Thomas uns seine berufliche Situation schilderte - mit der Erkenntnis, dass er den Ortspartei-Obmann und Vizebürgermeister zeitlich nicht mehr ausüben kann. Wir haben das im Team besprochen und alle möglichen Szenarien durchgespielt. Am Ende dieses Prozesses ist das Team mit der Bitte auf mich zugekommen, sowohl den Ortsparteiobmann



Thomas Mayr und Andreas Steger

als auch den Vizebürgermeister zu übernehmen.

Es ist für mich eine Ehre diese Funktionen ausüben zu dürfen. Meine Zusage wurde auch an die Bedingung geknüpft, dass das bestehende engagierte Team weiterarbeitet und, dass auch Thomas in seinen Ausschüssen die hervorragende Arbeit weiterführt. Für das Team und auch für Thomas war es selbstverständlich, ihre Funktionen weiter zu erfüllen. Die politische Arbeit in der Gemeinde und sich für die Maishofnerinnen und Maishofner einzusetzen, bereitet allen große Freude.

Blickpunkt: Thomas, es ist schön, dass du uns als Gemeinderat und in den Ausschüssen erhalten bleibst.

Thomas: Es ist für mich selbstverständlich als gewählter Gemeinderat in meinen Funktionen als Gemeindevertreter, Raumordnungsausschuss-Obmann, Obmann-Stellvertreter im Bauausschuss und Mitglied im Umwelt- und Verkehrsausschuss zu bleiben und wie gewohnt weiter zu arbeiten. Hier gibt es nach wie vor einiges zu tun und es macht mir auch weiterhin viel Freude im Team für Maishofen unseren Ort mitzugestalten.

Blickpunkt: Andreas, als neuer Vizebürgermeister bist du auch der Spitzenkandidat für die nächste Gemeindewahl im Jahr 2024?

Andreas: Wir werden im Mai/Juni nächstes Jahr gemeinsam entscheiden, wer der oder die beste Kandidat:in für die Gemeindewahl 2024 sein wird. Es kann ja durchaus sein, dass sich bei Thomas die berufliche Situation soweit gefestigt hat und er sich die Kandidatur vorstellen kann. Oder wir sind der Meinung, dass es eine:n andere:n geeignete:n Kandidaten:in geben wird. Es kann aber auch sein, dass der Spitzenkandidat Andreas Steger heißen wird, das wird man sehen und beschäftigt mich jetzt in keinsten Weise, denn momentan fordern die drei neuen Groß-Projekte meine volle Aufmerksamkeit.

Thomas: Genau, so wurde es besprochen und es ist der richtige Weg, diese Entscheidung dem Team für Maishofen im nächsten Jahr zu überlassen.

Blickpunkt: Was wünscht ihr euch für die politische Zukunft?

Andreas: Ich wünsche mir und daran werde ich stark arbeiten, dass der Mensch wieder mehr in den Mittelpunkt gestellt wird. Ein Miteinander

macht die Gemeinde zu dem, was sie ist, ein lebenswerter Ort mit vielen Möglichkeiten.

In Maishofen haben wir das Glück, dass wir zahlreiche, sehr aktive Vereine haben, die hervorragende Arbeit leisten. Besonderes Augenmerk lege ich auch auf die Jugend. So bin ich froh, dass Vereine vielfältige Angebote, etwa beim Sport, der Musik oder anderen Bereichen, anbieten. Unsere Jugendlichen sind hier sehr gut aufgehoben. Und für alle, die sich für keinen Verein interessieren, bieten wir seit Herbst 2022 wieder den Jugendraum bei der alten Feuerwehr an. Hier werden sie optimal betreut und abgeholt.

Es gibt natürlich in der Gemeinde noch viele offene Punkte, die wir nach und nach umsetzen werden. Ein Anliegen

von mir ist ein "Senior:innen-Taxi", das unsere älteren Mitbürger:innen, die nicht mehr mobil sind, zu bestimmten Zeiten zum Einkaufen oder zum Arzt bringt. Der Unterschied zu einem normalen Taxi wäre, dass die Fahrten Gemeindegänger:innen übernehmen sollten.

Als Umweltausschussobmann stehen natürlich auch einige Themen am Programm, wie z.B. Versorgung im Krisenfall, insbesondere im Seniorenheim. Weitere Themen sind Sicherheit, Ausbau der erneuerbaren Energie, um einfach ein Stück unabhängiger von den großen Energiekonzernen zu werden. Aber am meisten freue ich mich auf die persönlichen Gespräche mit den Maishofnerinnen und Maishofnern, die bei mir immer ein offenes Ohr finden werden.

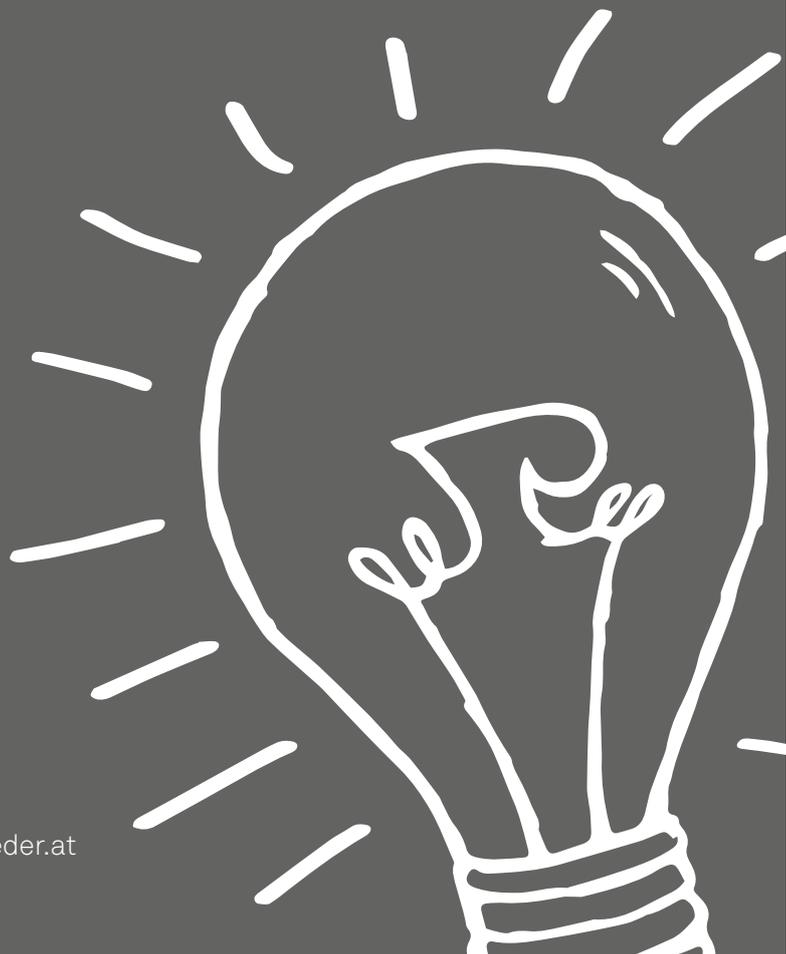
Thomas: Ich darf mich nochmals an dieser Stelle bei allen Maishofnerinnen und Maishofnern, bei allen Vereinen, bei den Mitarbeiter:innen im Amt, bei allen Unterstützer:innen und vor allem unserem Team für Maishofen für die Unterstützung meiner Tätigkeiten als Vizebürgermeister herzlich bedanken und wünsche Andreas Steger alles Gute und viel Freude bei seinen bevorstehenden Aufgaben als neuer Vizebürgermeister. Ich bin überzeugt, dass er dieses Amt mit seinen Aufgaben bestens erfüllen wird. Ich wünsche mir gemeinsam mit dem Team weiterhin tolle soziale Projekte umzusetzen und Maishofen hinsichtlich Umwelt, Verkehr und Raumordnung schonend mitzugestalten.

Interview: Redaktion Blickpunkt



RIEDER

Rieder Gruppe
Mühlenweg 22 | 5751 Maishofen
+43 6542 69 00 | office@rieder.at | www.rieder.at



Sozialausschuss

Förderungen vom Land Salzburg

Die Obfrau des Sozialausschusses Angela Loipold informiert in dieser Ausgabe über den Kinderbetreuungsfond. Denn gerade in Zeiten der starken Teuerungswelle, mit hoher Inflation und horrenden Nachzahlungen für Energie, sollte man auf die zahlreichen Förderungen, die es gibt, nicht vergessen und auch keine Scheu haben, diese zu beantragen.

So gibt es auch eine Vielzahl von Landesförderungen, um nicht zu sagen geradezu einen Förderdschungel. Im Zuge unserer Arbeit im Sozialausschuss haben wir uns vorgenommen, unsere Maishofner Bürger:innen immer wieder auf einzelne, vielleicht für sie interessante, Förderungen aufmerksam zu machen. Dieses mal stellen wir den Kinderbetreuungsfond des Landes vor. Dies vor allem deshalb, weil die Einkommensobergrenzen erhöht wurden und somit auch mehr Bürger:innen in den Genuss dieser Förderung kommen können.

Das Rote Telefon
Kompetente Hilfe
bei Sorgen des
täglichen Lebens



Telefonnummer: 0664 88 46 1880

Gefördert werden nicht schulpflichtige Kinder, mit Ausnahme von Kindern, die das verpflichtende letzte Kindergartenjahr besuchen.

Höhe der Förderung:

- max. € 400,- pro Kindergartenjahr (Betreuungszeit bis zu 20 Wochenstunden) bzw.
- max. € 700,- (Betreuungszeit von 21 – 40 Wochenstunden)

Achtung: die Förderung wird ab dem Monat der Antragstellung und aliquot berechnet – wir empfehlen daher eine rasche Antragstellung!

Anspruchsberechtigt sind Eltern mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg, welche eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten.

Einkommensobergrenzen:

Für Familien mit 1 Kind:

€ 2.275,- (netto, ohne Familienbeihilfe) zuzüglich € 560,- für jedes weitere unversorgte Kind, das im gemeinsamen Haushalt lebt.

Alleinerziehende mit einem Kind:

€ 2.275,- (netto ohne Familienbeihilfe)

Alleinerziehende mit 2 Kindern:

€ 2.310,- (netto, ohne Familienbeihilfe)



zuzüglich € 560,- für jedes weitere unversorgte Kind, das im gemeinsamen Haushalt lebt.

Anträge werden auf Wunsch auch per Post oder per Mail jugend-familie@salzburg.gv.at zugesandt und sind auch auf der Homepage des Landes Salzburg zu finden (www.salzburg.gv.at/themen/gesellschaft/familie)

Kontakt bei weiteren Fragen:

Land Salzburg,
Referat Jugend, Familie,
Integration, Generationen
Tel.: 0662 8042-5435 oder 2174



Bericht: Obfrau des Sozialausschusses
GR Angela Loipold

bodenständig
nachhaltig
in der Region
verwurzelt



Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Für die Wohnbau-Genossenschaft Bergland steht auch 2017 das Motto „Ihr Zuhause ist unser Auftrag“ im Vordergrund. Nicht auf Gewinn orientiert fokussiert die bodenständige Genossenschaft auf qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Wohnbau zu leistbaren Preisen, vornehmlich umgesetzt mit Partnern aus der Region.

Wohnbau Bergland | Karl-Vogt-Straße | 11 A-5700 Zell am See
office@wohnbau-bergland.at | www.wohnbau-bergland.at



Aktuelles aus dem Finanzausschuss

Im letzten Quartal des Jahres 2022 fand die Sitzung des Finanzausschusses statt, in der vor allem die Gemeindefinanzen für das kommende Jahr besprochen wurden.

Gemeindegebühren

Einstimmig wurde eine Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, die Gebühren im kommenden Jahr 2023 nicht zu erhöhen. Das haben wir als Team für Maishofen bereits in den letzten (Krisen)Jahren gefordert und erfolgreich durchgesetzt. Es freut uns, dass dies nun einstimmig erfolgt.

Auch die Unterstützungen an Vereine werden einstimmig fortgeführt.

Finanzplan für die kommenden Jahre

Der Finanzplan für die kommenden Jahre hat sich durch die Kostensteigerungen spürbar verändert. Für die drei großen Bauprojekte mussten weitere Millionen Euro veranschlagt werden. Das Investitionsguthaben der Gemeinde wird nahezu vollständig aufgebraucht. Zusätzlich muss die Gemeinde in den nächsten 20 bis 25 Jahren eine Summe von mehr als einer halben Million Euro pro Jahr an Rückzahlungs-

bzw. eine Art Leasingraten für die drei großen Bauprojekte leisten.

Bericht: Gemeindevertreter
Dipl.-Jur. Simon A. Miller, LL.M., MBA



Frau SPöttel

Was wir derzeit am Arbeitsmarkt erleben ist die Tendenz vom Arbeitgeber- hin zum Arbeitnehmermarkt. Das heißt, es gibt mehr angebotene Jobs als Nachfrage nach Arbeitsplätzen. Klar könnte man jetzt sagen, das läge daran, dass die Leute, die keinen Job haben, faul sind. Die Jugend will nur Freizeit. Ganz so einfach ist das aber wohl nicht. So viel Jugend hat Österreich gar nicht! Nicht nur die Politik ist gefordert Anreize für eine Vollbeschäftigung zu schaffen, sondern auch Unternehmen. Letztere machen dies, indem sie 4-Tage-Wochen initiieren, besser bezahlen, eine Work-Life-Balance anbieten. Das alles scheint aber nicht zu reichen. Dennoch gibt es Unmengen an freien Arbeitsplätzen.

Nun der Vorstoß des Wiener Bürgermeisters Ludwig, man möge doch auch Asylwerbern den Zutritt zum Arbeitsplatz gewähren. Dies wäre eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Asylwerber müssten nicht die Zeit totschlagen und ausschließlich auf Staatskosten leben, sie könnten sich selber ihren Lebensunterhalt verdienen und würden sogar noch Steuern an den Fiskus abliefern. Unternehmen hätten wieder Arbeitskräfte und könnten wieder produzieren bzw. dienstleisten. Auch die Tiroler Wirtschaftskammer pflichtet Ludwig dringend bei: dies sei ein gangbarer und wünschenswerter Weg. Die Bundesregierung, vor allem die türkis/schwarz/irgendwas-Partei mit ihrem Innenminister wettern dagegen, das würde Anreize für Menschen schaffen, nach Österreich zu kommen. Sauerei, die

kämen doch glatt zum Arbeiten und nähmen den Österreicher:innen die Jobs weg. Die Jobs, die gar nicht mit Österreicher:innen besetzt werden können, weil es niemanden gibt, der sie ausfüllen könnte. Die Jobs, die schon monatelang ausgeschrieben sind, die Jobs die vor allem in der Hotellerie und Gastronomie schon ewig vakant sind. Aber gut, der Arbeitsminister hat eine andere Lösung: Wir brauchen die Alten auf!! Pensionist:innen rann an den Speck, nicht mehr faul die geschundenen Füße hochlegen, ab ins abermalige Berufsleben á la USA. Vielleicht packt mir bald auch eine 80-jährige Person meine Einkäufe in ein Sackerl um € 1,50 pro Stunde ein. Toll!



Hannes Dankl
Tischlerei - Montagen
A-5751 Maishofen • Am Feld 15
Mobil 0699 / 11 94 85 40 • Telefon 06542 / 68 200
hannes.dankl@aon.at • Fax 06542 / 68 200

Werkstätte:
Wolkersbach 38
5760 Saalfelden

FENSTER
HAMEDINGER
KOPFING

**Innenarchitektur
objektgestaltung**
Thomas Mayr

Tel: 0664 1569333 | Fax: 06542 80418
thomasmayr@sbg.at

**Die Raumausstattung
Lager**

Schulstraße 1 - 5751 Maishofen
Tel.: 06542 / 681 69 - 0664 / 31 6 31 16
E-Mail: raum.lager@a1.net
Ihre Meisterbetrieb für Böden, Vorhänge,
Polsterungen, Sonnenschutz, Tapeten,...

Aktuelles aus dem Raumordnungsausschuss



Im Raumordnungsausschuss wurde nun endlich der Grundsatzbeschluss, wie zukünftig mit Widmungen von Grün- in Bauland umgegangen werden soll, gemeinsam mit der ÖVP erarbeitet und einstimmig an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Text zu diesem Beschluss wurde noch zusätzlich von unserem Rechtsanwalt und der zuständigen Behörde beim Land geprüft. Ich hoffe nun, dass dieser Grundsatzbeschluss in der nächsten Gemeindevertreterversammlung am 15.12.2022 eine Mehrheit findet,

um wieder einen wichtigen Schritt Richtung neuem Raumordnungsentwicklungs-konzept weiterzukommen.

Bericht: Gemeinderat Thomas Mayr

Aktuelles aus dem Bauausschuss

Gemeinderat Thomas Mayr gibt einen kompakten Überblick über die laufenden und geplanten Projekte.

Straßen Sanierungsmaßnahmen

+ **Mayerhoferstraße** vom Imbachhornweg bis Kreuzung Dechants-hofnerstraße: Diese Sanierung wurde vom FELS (Fond zur Erhaltung des ländlichen Straßennetzes) durchgeführt und sollte noch im heurigen Jahr 2022 fertiggestellt werden.



Mayrhoferstrasse – die Arbeiten können noch im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

+ **Zenzfeld:** hier wurde mit den Arbeiten bereits begonnen, jedoch kann die Asphaltdecke heuer nicht mehr hergestellt werden. Es soll aber alles bestmöglich gefestigt sein, um die Schneeräumung und die Zu- und Abfahrten der Anrainer nicht zu gefährden.



Zenzfeld – Die Sanierung kommt voran, die Asphaltdecke wird 2023 fertiggestellt.

+ **Am Feld:** die Sanierung des Straßenabschnittes „am Feld“ muss auch auf nächstes Jahr verschoben werden. Hier gibt es noch Unstimmigkeiten bezüglich der Errichtung einer neuen Beleuchtung und benötigt daher auch noch etwas Zeit.

Bei beiden Straßenabschnitten haben wir die Zusicherung, dass im Frühjahr 2023 ehestmöglich mit den Arbeiten begonnen wird und die begonnenen Arbeiten fertiggestellt werden.

+ **Mitterhofer-Straße:** Der Straßenabschnitt der Mitterhoferstraße von der Abzweigung bis Stoffnbauer wurde nun vermessen und es kann mit den Planungsarbeiten begonnen werden. Es wird hier ein großes Augenmerk auf die Sicherheit gelegt, vor allem für die Fußgänger sollte es sicherer werden. Das wird

sicherlich spannend, da wir sehr wenig Platz zur Verfügung haben.

Kindergarten NEU

Wir liegen nun wieder im Zeitplan, das Dach ist dicht und es konnte bereits mit den Installationen begonnen werden. Es wurde schon mit der Einrichtungsplanung und Ausschreibung begonnen, um zeitgerecht die benötigten Anschlüsse einzuplanen. Herzlichen Dank an Sepp Schwaiger vom Gemeindeamt und der Kindergartenleitung Magdalena Böhm mit ihrem Team, die das sehr professionell umgesetzt und dadurch einiges an Kosten eingespart haben.



KIGA – Die Baustelle vom Kindergarten Neu ist wieder im Zeitplan.

Gemeindezentrum NEU

Die Planung wurde nun eingereicht und die Bauverhandlung wird voraus-

sichtlich im Februar 2023 stattfinden und im April 2023 würden wir den Baubescheid erhalten. Ab dann sollte der Baubeginn möglich sein.

Die Detailplanungen von Geologen, Statikern, Elektro, Sanitär, Lüftung, Einrichtung, Förderungen und einigem mehr sind schon in Arbeit, um mit den Ausschreibungsarbeiten zeitgerecht beginnen zu können.

Laut Schätzungen beläuft sich der Bau auf ca. 7,5 Mio. Euro netto. Genaueres werden wir Ende Februar 2022 wissen, wenn wir die ersten Ausschreibungen zurückbekommen.



Gemeinde Neu Foto: Haiden Spraider

Freizeitanlage/Sportzentrum

Nun gab es nochmals, meiner Meinung nach, sehr wichtige Gespräche mit allen beteiligten Vereinen und Sektionen bezüglich Wünsche und Anregungen, welche auch meist berücksichtigt werden konnten.

Für die ersten Schritte der Einreichplanung wurde nun auch das Planungsbüro BM Klaus Dick beauftragt. Klaus Dick besitzt hier sicher sehr viel Vor- und Insiderwissen, welches uns einen

großen Vorteil hinsichtlich der Abläufe, der Zeit und der Kosten verschafft. Ich denke es ist wichtig, dass es hier weitere Gespräche mit allen Beteiligten gibt, um den optimalen Entwurf zu erhalten, welcher dann zur Einreichung kommen soll.

Energieersparnis

Weiters beschäftigen wir uns im Bauausschuss mit dem aktuellen Thema der Energieersparnis: Wo gibt es Einsparungspotenzial, wo können wir Investitionen für die Zukunft tätigen, welche uns helfen etwas einzusparen, um bestmöglich irgendwann autark zu sein. Das sollte eines unserer großen Ziele sein.



Bericht: Gemeinderat Thomas Mayr

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.

DICK

GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder

5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

 **MITSUBISHI**  **HYUNDAI**
KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



Zellerstrasse 40
A-5700 Zell am See
Tel. 0 65 42/72 707
Fax 0 65 42/73 738

e-mail: info@autohaus-ebner.at
www.autohaus-ebner.at

AUTOHAUS
EBNER

Bericht aus dem Umweltausschuss

Bei der letzten Umweltausschuss-sitzung 2022 standen die Hundehal-teverordnung, die ortspolizeiliche Verordnung „Hundekotbeseitigung“, ortspolizeiliche Verordnung „Lärm und Gesundheitsschutz“ sowie die ortspolizeiliche Verordnung für „Loipen“ auf dem Prüfstand.

Hintergrund ist, dass bereits beste-hende Verordnungen geprüft und zusammengeführt worden sind. Grundsätzlich sollen Verordnungen das Zusammenleben in der Gemeinde regeln und vereinfachen.

Alle genannten Verordnungen wur-den ausgiebig diskutiert und im Anschluss einstimmig an die Ge-meindevertretung zum allgemeinen Beschluss übergeben. In der Gemein-devertretung wurden alle Verord-nungen einstimmig beschlossen und diese Verordnungen sind somit schon in Kraft.

Wobei ich hier folgendes anmerken darf, diese Verordnungen sind richtig und wichtig, aber wir werden höchstes Augenmerk darauf legen, dass man den Hausverstand hierbei nicht verliert und wenn bei Verfehlungen dabeisteht, eine Strafe bis zu, bedeutet das nicht, dass automatisch die höchste mögliche Strafe verhängt wird. Wir setzen sicherlich auf Auf-klärung und Dialog im Sinne eines guten Miteinanders. Wobei ich der Meinung bin, dass wir auf diese Ver-ordnungen sehr selten bis gar nicht zurückgreifen müssen, wenn sich alle so verhalten, wie man es sich von an-deren wünscht.

Warum sind solche Verordnungen not-wendig?

Leider gibt es immer wieder Men-schen, die glauben, machen zu kön-nen was sie wollen und zwar ohne Rücksicht auf Verluste. Auch wenn es sich hier wirklich nur um sehr wenige Personen handelt, fällt es auf alle zu-rück. Der überwiegende Großteil der Einwohner:innen, sowie Gäste halten sich an die allgemeinen Vorgaben. Wo man eine große Verbesserung

feststellen konnte, ist der Bereich Hundekotentsorgung, hier freut es mich besonders, dass die Umstellung der Hundekotsackerl so gut ange-nommen wird.

Bei Unklarheiten zu den jeweiligen Verordnungen darf ich Sie an die Mit-arbeiter:innen der Gemeinde verwei-sen, die Fragen kompetent und gerne beantworten werden.

Umweltausschuss

Ab 2023 beginnt die Überwachung der ortspolizeilichen Verordnungen.

Vom Regionalverband Pinzgau wurde die Überwachung der ortspolizeili-chen Verordnungen für den gesamten Pinzgau ausgeschrieben. Als Bestbie-ter ging die Firma Siwacht aus dem Ausschreibungsprozess hervor. Auch die Gemeinde Maishofen wird auf die Dienstleistungen der Firma Siwacht zugreifen.

Im Umweltausschuss wurden die Vor- und Nachteile ausführlich disku-tiert und schließlich einstimmig zur Abstimmung an die Gemeindever-tretung empfohlen. In der Gemein-devertretung wurde die Empfehlung abgesegnet. Somit wird uns die Firma Siwacht ab Anfang nächsten Jahres bei folgendem unterstützen:

a) Überwachung Gemeindeverordnun-gen und Straßenverkehrsordnung

+ **Parkplatz Strandbad Zeller See:** der gebührenpflichtige Parkplatz beim Strandbad wird bereits seit 2012 auf die Einhaltung kontrolliert – Auto-mat mit Parkticket. Die Kontrolle ist leider unumgänglich. Eine Kontrol-le der Kurzparkplätze im Ortszent-rum ist derzeit nicht vorgesehen.

b) **Gemeindeverordnungen**, die gera-de in der Gemeindevertretung be-schlossen wurden:

- + Hundehalteverordnung
- + Hundekotbeseitigung
- + Loipen
- + Lärm-Gesundheitsschutz.

Die Firma Siwacht ist befugt diese Ver-ordnungen zu überprüfen. Die neuen Entwürfe sind in rechtlicher Hinsicht mit dem Land Salzburg abgestimmt und somit am letzten Stand.

c) Zweitwohnsitzkontrolle

+ die Zweitwohnsitzkontrolle ist ge-mäß Raumordnungsgesetz eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Vom Gesetz § 31 Abs. 5 ROG ist gefordert, dass die Gemeinde aktiv tätig wird, und Kontrollen bei Verdachtsfällen durchführt. Die Durchführung der Kontrollen obliegt der Firma Si-wacht.

„Mitn Redn kemman Leit zomm“

So ist es auch hier, wir setzen ganz stark auf Dialog. Oft handelt es sich um ein Missverständnis oder auch um ein Nichtwissen und das kann man meistens ganz leicht aus dem Weg schaffen. Die Firma Siwacht und de-ren Mitarbeiter:innen können von sich aus auch keine Strafen aussprechen, die Entscheidung liegt am Ende des Tages beim Bürgermeister.

Mit der Bitte der Kenntnisnahme

Euer Vizebürgermeister und Obmann
des Umweltausschusses
Andreas Steger



andreas@teammaishofen.at

Post vom Christkind



Unser traditioneller Christkindl-Postkasten beim Sparmarkt Ripper fand auch dieses Jahr wieder regen Zuspruch. Die Maishofner Kinder waren mit vollem Eifer dabei und haben viele schöne Zeichnungen und Bilder in unseren Christkindl-Briefkasten geworfen. Diesen durften wir wie jedes Jahr, vom 28. November bis zum 12. Dezember beim Sparmarkt Ripper aufstellen. Vielen Dank an Franz und sein Team für eure tatkräftige Unterstützung.

Rund 80 Briefe wurden vom Christkind des Teams für Maishofen persönlich beantwortet und an jedes einzelne Kind noch vor Weihnachten verschickt. Wir hoffen - ganz vielen kleinen Maishofner:innen eine große Freude gemacht zu haben.

Euer Christkindl

Adventmarkt

Das Team für Maishofen durfte euch heuer am Adventmarkt bewirten. Am 9. Dezember öffnete unser Adventhäuschen und große und kleine Gäste waren herzlich willkommen. Kulinarische Köstlichkeiten gab es in Form von Honig-Met, Glühwein, Punsch, sowie gebratene Maroni. Ein Highlight war unser Stockbrot, welches am offenen Feuer gebacken wurde. Das brachte nicht nur Kinderaugen zum Leuchten, sondern verlieh dem Abend ein vorweihnachtliches Flair. Vielen Dank an unsere fleißigen Helfer:innen Jakob und Brigitte sowie an das gesamte Team. Ein großes Danke geht auch an alle, die uns am Adventmarkt besucht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Bericht: Team für Maishofen

Der Kia EV6.

Voll elektrisch.



Movement that inspires

AUTOMOTO GmbH.

Gewerbepark-Harham 17 | 5760 Saalfelden
Tel.: 06582 20 777 | automoto@sbg.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾
Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 21,9 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT Upgrade. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final homologiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Neues von den Vereinen

Schützenmeistergesellschaft: Sommerbetrieb im Luftgewehrstand

Durchgehender Sommerbetrieb 2022

Nach Beendigung der sehr erfolgreichen letzten Wintersaison konnten wir heuer einen durchgehenden Sommerbetrieb im Luftgewehrstand im Postwirtschaftler anbieten. Dadurch hatten einige unserer Wettkampfschützen die Möglichkeit, an der Bezirks-Luftgewehr-Sommerwertung teilzunehmen. Diese wurde an 5 Schießabenden in Zell am See und Kaprun ausgetragen, wovon die drei besten Ergebnisse in die Wertung kamen. Wiederum konnten die Maishofner Schützen dabei gut abschneiden. Erwartungsgemäß holte Spitzenschützin Rosemarie Schachner in der Stehend-Aufgelegt-Klasse mit einem Schnitt von 418,57 Ringen den Sieg. Gatte Georg und Sepp Machreich belegten die Ränge 4 und 5. In der Luftpistolen-Sommerwertung belegte Georg Schachner den 2. Rang.

Geburtstagsschießen als „Start“ für neue Jugendgruppe

Bekanntlich war die einst so starke Maishofner Jugendgruppe durch die Corona-Beschränkungen gänzlich auseinandergefallen. Anfangs Mai wurde für einen achtjährigen Burschen, dessen älterer Bruder früher Wettkampfschütze im Verein und im Leistungszentrum Zell am See war, ein Geburtstagsschießen durchgeführt. Dieses Event fanden die 6 Jungs so cool, dass sie gleich zu den folgenden

Trainings kamen und auch so manchen Freund mitbrachten. Somit war eine neue Jugendtruppe geboren, die wiederum von Georg Schachner betreut wird. Wenngleich die etwa 10 Burschen – leider ist kein einziges Mädchen dabei – leistungsmäßig noch nicht mit den besten Schützen im Bezirk mithalten können, sind sie doch mit Feuereifer bei der Sache und verbessern sich laufend. Auch erste Wettkämpfe wurden mittlerweile besucht.

Teilnahme an „Sports4fun“

Auch heuer beteiligte sich unser Verein an der Sportunion und vom Sportklub Maishofen durchgeführten Ferienaktion „Sports4fun“ an 3 Vormittagen in der letzten Juliwoche. Die Stände waren an jedem Tag ausgebucht und die Jugendlichen hatten großen Spaß am Sportschießen. Da, wie oben bereits erwähnt, im Sommer ebenfalls trainiert wurde, konnten die Interessierten gleich in das wöchentliche Training einsteigen. Bedenklich erscheint, dass für die Abwicklung derartiger Veranstaltungen im Schützenverein fast nur Senior:innen zur Verfügung stehen. Wünschenswert wäre, wenn so mancher der Berufstätigen wenigstens einen (1) Vormittag für die Mithilfe erübrigen könnte. Danke jedenfalls allen Helfer:innen, die am letzten Aktionstag vom Sportklub in dankenswerter Weise zu einem Mittagessen beim Postwirt eingeladen wurden.

Neue Wettkampfsaison gestartet

Bereits Anfang Oktober begannen die ersten Wettkämpfe der neuen Wintersaison. Unsere Schütz:innen sind wiederum in der Bezirksliga, der Salzburger Fernliga und einige der Jugendlichen in der Pinzgauer Jugendliga und auch in der Fernliga engagiert. Maishofens „Power-Team“ ist wieder gut in die Bezirksliga gestartet und hofft, die Bezirkswertung erfolgreich zu verteidigen und damit den Wanderpokal nach 2 Siegen nun endgültig nach Maishofen holen zu können.

Standmodernisierung steht bevor

In den letzten Monaten wurden intensive Gespräche bezüglich Modernisierung unseres Luftgewehrstandes geführt. Dabei sollen kleinere bauliche Änderungen vorgenommen werden und die in die Jahre gekommenen Zuanlagen durch moderne elektronische Anlagen ersetzt werden. Wenn sich nicht noch größere Probleme ergeben, soll die Winterwertung zu Jahresbeginn bereits auf den neuen Anlagen gestartet werden. Der Verein erwartet sich davon auch einen „Motivationsboost“ und hofft, altgediente Schütz:innen vermehrt und neue Schütz:innen erstmals in unserer Schießstätte begrüßen zu dürfen.

*Bericht: Georg Schachner,
Schützenmeister u. Jugendbetreuer*



Stolz präsentiert die Jugendgruppe ihre Preise vom Krampussschießen.

Vorne v.l.: Pascal Machreich-Danzer, Leon Wallner, Gregor Schernthanner, „Oberkrampus“ Vitus Thurner. Hinten v.l.: Sepp Machreich, Lucas Rainer, Matheo Machreich-Danzer, Sam Richardson, Jugendbetreuer Georg Schachner.



Mitte November nahmen 3 unserer Jugendschützen (Matheo und Pascal Machreich-Danzer und Andreas Steiner – erkennbar in den hellblauen Sweatern) an der Pinzgauer Jugendliga in Mittersill teil und schlugen sich bei ihrem ersten Wettkampf sehr wacker.



Rosemarie Schachner (3. von re.), Peter Machreich (5. von re.), Sepp Machreich (vorne Mitte) und Georg Schachner (4. von li.) vertraten unseren Verein beim Luftgewehr-Sommercup im Vordergrund.

TEAM FÜR MAISHOFEN IM WORLD WIDE WEB

Ein kompakter, moderner Überblick über die SPÖ Maishofen und ihre Aktivitäten.

www.teammaishofen.at



Auf unserem Facebook Account informieren wir regelmäßig über unsere politische Arbeit und berichten über Veranstaltungen und unsere Anliegen. Besonders freuen wir uns über unsere wachsende Fangemeinde und zahlreiche Kommentare.

<https://www.facebook.com/Herzensangelegenheit/>



Jetzt Termin per Mail vereinbaren:
andreas@teammaishofen.at



Bilder sagen mehr als 1000 Worte! Unser Insta-Account bietet einen schönen Einblick in unser Tun. Die steigende Zahl an Abonnenten bestätigt unseren Weg!

www.instagram.com/team_maishofen



Für alle, die den Kurznachrichtendienst schätzen! https://twitter.com/fur_team



Reinschauen auf youtube.com - Team für Maishofen lohnt sich!

Schützengesellschaft: Rückblick über den „alten“ Luftgewehrstand 2004 bis 2022

Nach dem Brand im Gasthof Bellevue in Harham musste die Schützengesellschaft einige Jahre mit dem LG-Winterschießbetrieb aussetzen. Als im Postwirtskeller diverse Veranstaltungen (Bar bei Bällen, Krampuskränzchen etc.) aus feuerpolizeilichen Gründen verboten wurden, war dies der Startschuss für den neuen LG-Stand.

Nach einigen hundert Arbeitsstunden wurde im Spätherbst des Jahres 2003 der Stand mit vorerst nur 4 oder 5 Zulanlagen erstellt. Am **8. Jänner 2004 startete die Winterwertung** mit 12 Jugendlichen und 35 Erwachsenen und durch die begrenzte Standanzahl dauerte dieser Schießabend fast bis Mitternacht. Bereits eine Woche später war der Stand auf 7 Zulanlagen erweitert, damit die folgenden Winterwertungsabende rascher abgewickelt werden konnten. An der Winterwertung 2004 beteiligten sich insgesamt 84 Teilnehmer, davon alleine 25 Jugendliche. Die sehr zahlreich vertretene Jugend war mit Feuereifer beim Training und bald wurden auch erste Wettkämpfe beschickt. Elisabeth Streitberger und Helene Schachner waren bereits im März 2005 bei der ÖM in Rif dabei und Elisabeth holte mit der Mädchen-I-Mannschaft die erste ÖM-Medaille – und diese gleich in Gold.

Und damit begann insbesondere in der **Jugendarbeit eine großartige Erfolgsgeschichte**, denn in den nächsten Jahren folgten viele weitere ÖM-Medaillen. **Von 2006 bis 2015 holten Jugendliche aus Maishofen jedes Jahr mindestens eine Medaille bei Österr. Meisterschaften.** Auch 2017 und 2018 konnten Maishofner Schützen mind.

eine ÖM-Medaille verbuchen. Besonders hervorzuheben sind die Goldmedaillen in der Einzelwertung durch Christine Schachner 2011 in Wels und 2018 in Hollabrunn.

Ein besonderes „Highlight“ waren die Teilnahmen unserer Ausnahmeschützin **Christine Schachner** an der Luftwaffen-EM 2017 in Marburg, an der Luftwaffen-EM 2018 in Győr (Ungarn) und an der Sportschützen-WM 2018 in Changwon (Südkorea), leider blieben ihr dort Medaillen verwehrt.

Im Schießstand und Umgebung wurde dem guten Andrang von Jung und Alt bald stattgegeben und 4 Stück Jugendgewehre (Handspanner, gebraucht) angekauft. Der Vorraum wurde modernisiert und wohnlich gestaltet. Postwirt Bruno Faistauer errichtete eine separate Eingangstüre, sodass der Zugang nicht mehr durch den Saal oder durch den Keller erfolgen musste. Für die Übergangszeit, wo der Gastbetrieb geschlossen war, wurde eine Elektroheizung eingebaut. Nach und nach wurden weitere Pressluftgewehre für Jung und Alt angeschafft, damit unsere Schützen sportlich auf dem neuesten Stand bleiben konnten.

In den letzten Jahren stiegen unsere **Senior:innen** vermehrt in den Wettkampfbetrieb ein und konnten ebenfalls beachtliche **Erfolge auf Bezirks- und Landesebene** erringen, wie z.B: der Salzburger Meistertitel für Helga Eder in der Seniorinnen-3-Klasse oder Greti Gruber in der Federbock-Damenklasse bezeugen.

Neben den obgenannten sportlichen Erfolgen, führte die Schützengesell-

schaft in den Jahren 2006, 2008, 2011, 2015 und 2019 jeweils ein **Benefiz-schießen** durch, bei dem der Erlös zur Gänze karitativen Zwecken gespendet wurden. Seit vielen Jahren beteiligt sich die Schützengesellschaft an der Aktion „**Sports4fun**“ und bietet damit den Jugendlichen ab 8 Jahren in der letzten Juliwoche die Möglichkeit, unseren Sport kennenzulernen.

In jedem Jahr waren auch die Luftgewehr- und Luftpistolenschützen 1- bis 2-mal zu ihrem Rundenwettkampf am Schießstand und wurden so wie auch wir nach den Winterwertungs- und Trainingsabenden von Karl Grünwald und seinem Team bestens versorgt. Dafür herzlichen Dank. Wenn die Bezirksliga während der Betriebsruhe des Gasthofes stattfand, wurden die Teilnehmer von Rosemarie Schachner mit Jause und Getränken bestens versorgt.

In den letzten Jahren hat der Andrang der Jugendlichen merklich nachgelassen und durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie hat sich die Jugendgruppe gänzlich zerschlagen. Zum Glück gelang im heurigen Sommer der **Aufbau einer neuen Jugendgruppe**, die mit Eifer bei der Sache ist und bereits die ersten Wettkämpfe beschickt hat. Bis zu den ersten Erfolgen auf Bezirks- oder Landesebene wird es jedoch noch ein wenig dauern.

Es bleibt zu hoffen, dass mit dem Start der Winterwertung am Montag, den 9. Jänner 2023 auf den neuen elektronischen Anlagen ein ähnlicher Erfolgslauf wie 2004 startet.

Bericht: Georg Schachner, Schützenmeister, Jugendbetreuer und SektL-LG.

EUER VEREINSBERICHT IM BLICKPUNKT!



Liebe Maishofner Vereine,

unser Blickpunkt-Magazin lebt auch von euren Beiträgen über das Vereinsleben. Wir freuen uns, wenn wir euch eine Plattform bieten können, in der ihr eure Berichte veröffentlichen könnt. Unser Motto lautet: „Tue Gutes und sprich darüber!“ Schickt uns eure Texte und Bilder an die E-Mail-Adresse blickpunkt@teammaishofen.at

PINZGAUER HAUS

Wohnbaugesellschaft m.b.H.



Almerstraße 2 • 5760 Saalfelden • Tel. +43 6582 90970 • Fax 90970 -7
pinzhaus@sbg.at • www.pinzhaus.at

SPRECHSTUNDE ANDREAS STEGER

Liebe Maishofnerinnen und Maishofner!

Unserem neuen Vizebürgermeister Andreas Steger ist es sehr wichtig mit euch in Kontakt zu bleiben und für eure Anliegen da zu sein.

Wir wollen Wartezeiten vermeiden und die Termine bestmöglich koordi-

nieren. Darum bitten wir um Terminabsprache vorab – telefonisch oder per E-Mail.

So könnt ihr Andreas erreichen:

Telefonnummer: 0660/765 22 27

E-Mail: andreas@teammaishofen.at



FARBEN ORTH

WWW.LEITGOEB-WOHNBAU.AT • TEL. 06582 70203

Leitgöb

Wohnbau



KOMFORTABLE EIGENTUMSWOHNUNGEN DIREKT VOM BAUTRÄGER

SPÖ

Wer soll sich Weihnachten* leisten können?

 **DU**

DAFÜR STEHT

DAVID EGGER!

*Zu Weihnachten sollte es nicht ums Geld gehen. Die Wahrheit ist, dass die Erwartung an Geschenke viele Familien vor große finanzielle Herausforderungen stellt. Echte Entlastungspakete für die breite Bevölkerung werden von Tag zu Tag notwendiger.